

Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Arten (Annex B)

Baseline: II22_EU_Upload_20190830

Art: (SONS) ANTHSTEL: Anthrenochernes stellae (Anh. II)

Biogeographische Region: KON (Kontinentale Region)

Status-Einstufung: PRE

1. Allgemeine Informationen

1.2. Artencode	1936
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Anthrenochernes stellae
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Anthrenochernes stellae
1.5. Trivialname	k.A.

2. Karten

2.1. Die Art ist als sensibel einzustufen?	nein
2.2. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2008-2008
2.3. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.4. Angewandte Methode für Kartendaten	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
2.5. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

4. Biogeografische Ebene

4.1.	
------	--

Biogeografische Region oder marine Region	KON (Kontinentale Region)
4.2. Veröffentlichte Quellen	SL: Ssymank, A. & Muster, T. (2010): Anthrenochernes stellae LOHMANDER, 1939 - ein Pseudoskorpion des Anhangs II der FFH-Richtlinie neu für das Saarland. - Abh. DELATTINIA 36/37: 387-391, Saarbrücken.
4.2. Veröffentlichte Quellen - Links	BW: https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/fauna-flora-habitat-richtlinie SL: http://geoportal.saarland.de/arcgis/services/Internet/ABDS_RASTER/MapServer/WFSServer?&request=GetCapabilities&VERSION=1.1.0&SERVICE=WFS

5. Natürliches Verbreitungsgebiet

5.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	81 km ² (8.106 ha)
5.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
5.3. Kurzzeittrend Richtung:	-- (stark abnehmend)
5.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
5.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	>> (viel größer als das aktuelle Verbreitungsgebiet)

5.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	k.A.
5.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (5.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + c
5.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	a (tatsächliche Veränderung)
5.12 Sonstige Informationen zu 5.1-5.11:	

6. Population

6.1. Datum der Populationsgrößenschätzung:	2006-2017
6.2. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die EU Einheit:	Minimum: 78, Maximum: 78, Best Single Value: 78, Einheit: grids1x1
6.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
6.4. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die DE Einheit:	Minimum: 1, Maximum: 5, Best Single Value: 3, Einheit: Anzahl besiedelter Bäume
6.5. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
6.6. Populationsgröße Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.7. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
6.8. Kurzzeittrend Richtung:	-- (stark abnehmend)

6.9. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
6.10. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
6.11. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
6.12. Langzeittrend Richtung:	k.A.
6.13. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
6.14. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
6.15. Günstige Gesamtpopulation:	>> (viel größer als die aktuelle natürliche Population)
6.15. Günstige Gesamtpopulation:	0
6.15.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Gesamtpopulation:	k.A.
6.16. Veränderung der Populationsgröße gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a
6.16.e. Hauptgrund für Unterschiede:	a (tatsächliche Veränderung)
6.17 Sonstige Informationen zu 6.1-6.16:	Methodik zur Ermittlung der Populationsgröße in EU-Einheit: Verschneidung der Vorkommenspunkt (Distribution) mit grids1x1 und Habitatmaskierung mit CorineLandCover-Klassen

7. Habitat der Art

--	--

7.1.a. Sind Fläche und Qualität des genutzten Habitats groß genug?	nein
7.1.b. Wenn nein, gibt es eine genügend große ungenutzte Habitatfläche von geeigneter Qualität?	unbekannt
7.2. Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
7.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
7.4. Kurzzeittrend Richtung:	-- (stark abnehmend)
7.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
7.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
7.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
7.8. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
7.9. Sonstige Informationen zu 7.1-7.8:	

8. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
A05	Beseitigung kleiner Landschaftselemente zur Flurstücksbereinigung (Hecken, Steinwällen, Bünten, offene Gräben, Quellen, Einzelbäume etc.)	M	M
B07	Beseitigung von Totholz und absterbenden Bäumen, einschließlich Bruchstücke	M	M
B08	Beseitigung von Altbäume (außer Totholz und absterbenden Bäumen)	H	H

B15	Waldbewirtschaftung, die Altholzbestände verringert	H	H
L02	Veränderung der Artenzusammensetzung durch natürliche Sukzession (außer direkte Veränderung durch Änderungen der Land- oder Forstwirtschaftspraxis)	M	M

8.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:	k.A.
8.3. Sonstige Informationen:	k.A.

9. Erhaltungsmaßnahmen Anhang II Arten

9.1 Sind Maßnahmen erforderlich?	ja
9.1.a-c. Stand der Maßnahme:	c (Maßnahmen erforderlich, können aber nicht identifiziert werden)
9.2. Hauptzweck:	k.A.
9.3. Ort:	k.A.
9.4. Reaktion auf Maßnahmen:	k.A.

9.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme
---------	----------

9.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.

10. Zukunftsaussichten

10.1.a. Zukunftsaussichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	u (unk)
10.1.b. Zukunftsaussichten des Parameters Population:	u (unk)

10.1.c. Zukunftsaussichten des Parameters Habitat:	u (unk)
10.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 10.1 angeforderten Daten:	

11. Schlussfolgerungen

11.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	U2
11.2. Gesamtbewertung der Population:	U2
11.3. Gesamtbewertung des Habitats:	U2
11.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	XX
11.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	U2
11.6. Trend der Gesamtbewertung:	-

11.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
11.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	ja	ja
11.7.b. Tatsächliche Veränderung:	ja	ja
11.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	nein
11.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein
11.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein

11.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	b (tatsächliche Veränderung)	b (tatsächliche Veränderung)
---	------------------------------	------------------------------

11.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

12. Abdeckung in FFH-Gebieten

12.1. Populationsgröße innerhalb der FFH-Gebiete, bezogen auf die EU-Einheit:	Minimum: 1, Maximum: 1, Best Single Value: 1, Einheit: grids1x1
12.2. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
12.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der Populationsgröße:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
12.4. Kurzzeittrend Richtung:	u (unbekannt)
12.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
12.6. Sonstige Informationen zu 12.1-12.5:	

13. Ergänzende Informationen

13.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
13.2. Erläuterungen zum Zustandekommen einer MS-übergreifenden Bewertung:	
13.3. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	

Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Arten (Annex B)

Baseline: II22_EU_Upload_20190830

Art: (SONS) ASTA: Astacus astacus (Anh. V)

Biogeographische Region: KON (Kontinentale Region)

Status-Einstufung: PRE

1. Allgemeine Informationen

1.2. Artencode	1091
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Astacus astacus
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Astacus astacus
1.5. Trivialname	Edelkrebs

2. Karten

2.1. Die Art ist als sensibel einzustufen?	nein
2.2. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2017
2.3. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.4. Angewandte Methode für Kartendaten	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
2.5. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

3. Angaben über die Annex V Arten (Art. 14)

3.1. Wird die Art aus der Natur	ja
---------------------------------	----

entnommen/genutzt?	
3.2.a. Zugangsbeschränkung?	ja
3.2.b. Temporäres Verbot?	ja
3.2.c. Entnahmeregelung?	ja
3.2.d. Jagd-Fischerei-Regulierung?	ja
3.2.e. Lizenzsystem?	nein
3.2.f. Handelsbeschränkung?	ja
3.2.g. Anzucht?	ja
3.2.h. Sonstige?	ja, Weitergehende freiwillige Schutzmaßnahmen der Hegeberechtigten (Wiederansiedlung, Entnahmebeschränkungen und -verbote).
3.5. Sonstige relevante Informationen, die die Daten in den Feldern 3.1-3.4 vervollständigen:	

4. Biogeografische Ebene

4.1. Biogeografische Region oder marine Region	KON (Kontinentale Region)
	<p>BB: keine</p> <p>BW: Chucholl & Brinker (2017): Der Schutz der Flusskrebse - ein Leitfaden. Fischereiforschungsstelle Baden-Württemberg, Langenargen.</p> <p>BY: FFH-Monitoring</p> <p>HE: Landesweite Artgutachten 2006-2017 sowie Auswertung der zentralen hessischen Artendatenbank</p> <p>MV: ZETTLER, M.L. 1998: Zur Verbreitung der Malacostraca (Crustacea) in den Binnen- und Küstengewässern von Mecklenburg-Vorpommern. Lauterbornia 32: 49-65</p>

<p>4.2. Veröffentlichte Quellen</p>	<p>ZETTLER, M.L. 2001: Der Edelkreb (Astacus astacus) in Mecklenburg-Vorpommern. Naturschutzarbeit in Mecklenburg-Vorpommern 44(2): 1-8 NI: LAVES, Dezernat Binnenfischerei - Fischereikundlicher Dienst (Fischartenkataster) NW: http://ffh-arten.naturschutzinformationen.nrw.de/ SH: LANIS-SH, Artendatenbank des LLUR SL: Klos, C. (2008): Rote Liste und Faunenliste der Flusskrebse des Saarlandes. - In: MINISTERIUM FÜR UMWELT & DELATTINIA (Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Pflanzen und Tiere des Saarlandes. Atlantenreihe Band 4, S. 555-498, Saarbrücken. TH: Kleemann, R; Zimmermann, W. (2015): Flusskrebse in Thüringen - Ergebnisse einer vierjährigen Recherche. - Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen 52 (1): 3-12</p> <p>Schmalz, W. (2008): Flusskrebse in Thüringen. - Artenschutzreport, Heft 22/2008; S. 67-71.</p> <p>Schmalz, W. (2009): Verbreitung einheimischer und eingeschleppter Krebsarten in Thüringen. - 4. Internationales Flusskrebseforum 07. - 10. Mai 2009 Gersfeld/ Rhön, Deutschland. - Tagungsband, forum flusskrebse Klagenfurt. S. 71-74</p> <p>Westhus, W.; Bößneck, U.; Fritzlar, F.; Grimm, H.; Grünberg, H.; Kleemann, R.; Knorre, D. von; Korsch, H.; Müller, R.; Serfling, C.; Zimmermann, W. (2016): Invasive gebietsfremde Tiere und Pflanzen in Thüringen - welche Arten bedrohen unsere einheimische Natur? - Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen 53 (4), Sonderheft, Jena</p>
<p>4.2. Veröffentlichte Quellen - Links</p>	<p>HE: https://www.hlnug.de/themen/naturschutz/tiere-und-pflanzen/informationen-zu-tier-und-pflanzenarten.html RP: www.natura2000.rlp.de SL: http://geoportal.saarland.de/arcgis/services/Internet/ABDS_RASTER/MapServer/WFSServer?&request=GetCapabilities&VERSION=1.1.0&SERVICE=WFS SN: https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/46911.htm ST: www.tierartenmonitoring-sachsen-anhalt.de/index.php</p>

5. Natürliches Verbreitungsgebiet

<p>5.1. Größe des Verbreitungsgebiets:</p>	<p>76.085 km² (7.608.578 ha)</p>
<p>5.2. Kurzzeittrend Zeitraum:</p>	<p>2006-2018</p>
<p>5.3. Kurzzeittrend Richtung:</p>	<p>- (abnehmend)</p>
<p>5.4. Kurzzeittrend Ausmaß:</p>	<p>k.A.</p>
<p>5.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:</p>	<p>b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)</p>

5.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	> (größer als das aktuelle Verbreitungsgebiet)
5.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	k.A.
5.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (5.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b
5.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
5.12 Sonstige Informationen zu 5.1-5.11:	

6. Population

6.1. Datum der Populationsgrößenschätzung:	2006-2018
6.2. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die EU Einheit:	Minimum: 2.171, Maximum: 2.171, Best Single Value: 2.171, Einheit: grids1x1
6.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
6.4. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die DE Einheit:	Minimum: 841, Maximum: 850, Best Single Value: 845,5, Einheit: TK25-Quadranten

6.5. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
6.6. Populationsgröße Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
6.7. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
6.8. Kurzzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
6.9. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
6.10. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
6.11. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
6.12. Langzeittrend Richtung:	k.A.
6.13. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
6.14. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
6.15. Günstige Gesamtpopulation:	> (größer als die aktuelle natürliche Population)
6.15. Günstige Gesamtpopulation:	0
6.15.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Gesamtpopulation:	k.A.
6.16. Veränderung der Populationsgröße gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	ja

Grund der Änderung:	a + b + c
6.16.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
6.17 Sonstige Informationen zu 6.1-6.16:	Methodik zur Ermittlung der Populationsgröße in EU-Einheit: Verschneidung der Vorkommenspunkt (Distribution) mit grids1x1 und Habitatmaskierung mit CorineLandCover-Klassen

7. Habitat der Art

7.1.a. Sind Fläche und Qualität des genutzten Habitats groß genug?	nein
7.1.b. Wenn nein, gibt es eine genügend große ungenutzte Habitatfläche von geeigneter Qualität?	ja
7.2. Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
7.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2004-2018
7.4. Kurzzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
7.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
7.6. Langzeittrend Zeitraum:	1980-2018
7.7. Langzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
7.8. Langzeittrend Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
7.9. Sonstige Informationen zu 7.1-7.8:	Im Norden und Osten ist bereits ein ungünstigerer Zustand eingetreten.

8. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
A21	Anwendung von chemischen Pflanzenschutzmitteln in der Landwirtschaft	M	M
A26	landwirtschaftliche Aktivitäten, die diffuse Verschmutzung von Oberflächengewässern oder Grundwasser verursachen	M	M
A33	Modifizierung der hydrologischen Fließbedingungen oder physische Änderungen von Fließgewässern für landwirtschaftliche Zwecke (ausgenommen Entwicklung und Betrieb von Dämmen)	M	M
B23	forstwirtschaftliche Aktivitäten, die Verschmutzung von Oberflächengewässern oder Grundwasser verursachen	M	M
I01	Invasive gebietsfremde Arten von EU-weiter Bedeutung (in der EU-Verordnung 1143/2014 aufgeführt)	H	H
I02	Andere invasive gebietsfremde Arten (außer denen mit EU-weiter Bedeutung)	H	H
J01	Oberflächengewässer- und Grundwasserverschmutzung unklarer Verursacher	M	M
K04	Veränderung der Hydrologie	H	H
K05	physikalische Gewässer-Veränderung	H	H
L06	interspezifische Beziehungen bei Pflanzen- und Tierarten (Konkurrenz, Prädation, Parasitismus, Pathogene etc.)	H	H

8.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:	k.A.
8.3. Sonstige Informationen:	k.A.

10. Zukunftsaussichten

10.1.a. Zukunftsaussichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	2 (poor)
10.1.b. Zukunftsaussichten des Parameters Population:	2 (poor)
10.1.c. Zukunftsaussichten des Parameters Habitat:	3 (bad)
10.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 10.1 angeforderten Daten:	

11. Schlussfolgerungen

11.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	U1
11.2. Gesamtbewertung der Population:	U1
11.3. Gesamtbewertung des Habitats:	U1
11.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	U2
11.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	U2
11.6. Trend der Gesamtbewertung:	-

11.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
11.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	nein
11.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	nein
11.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	nein
11.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein

11.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
11.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	k.A.

11.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

13. Ergänzende Informationen

13.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
13.2. Erläuterungen zum Zustandekommen einer MS-übergreifenden Bewertung:	
13.3. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	

Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Arten (Annex B)

Baseline: II22_EU_Upload_20190830

Art: (SONS) AUSTPALL: *Austropotamobius pallipes* (Anh. II, V)

Biogeographische Region: KON (Kontinentale Region)

Status-Einstufung: PRE

1. Allgemeine Informationen

1.2. Artencode	1092
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Austropotamobius pallipes</i>
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Austropotamobius pallipes</i>
1.5. Trivialname	Dohlenkrebs

2. Karten

2.1. Die Art ist als sensibel einzustufen?	nein
2.2. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2008-2017
2.3. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.4. Angewandte Methode für Kartendaten	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
2.5. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

3. Angaben über die Annex V Arten (Art. 14)

3.1. Wird die Art aus der Natur entnommen/genutzt?	nein
--	------

4. Biogeografische Ebene

4.1. Biogeografische Region oder marine Region	KON (Kontinentale Region)
4.2. Veröffentlichte Quellen	BW: Chucholl & Brinker (2017): Der Schutz der Flusskrebse - ein Leitfaden. Fischereiforschungsstelle Baden-Württemberg, Langenargen.

4.2. Veröffentlichte Quellen - Links	k.A.
--------------------------------------	------

5. Natürliches Verbreitungsgebiet

5.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	1.727 km ² (172.762 ha)
5.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
5.3. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
5.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
5.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	1.865 km ² (186.530 ha)
5.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	<p>Das günstige Verbreitungsgebiet (FRR) wurde bereits für die Berichte 2007 und 2013 festgelegt und für den Bericht 2019 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren.</p> <p>Dabei wurde berücksichtigt, dass das günstige Verbreitungsgebiet nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 das aktuelle Verbreitungsgebiet in den meisten Fällen dem günstigen Verbreitungsgebiet entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung des aktuellen Verbreitungsgebiets, wurden diese Flächen zum günstigen Verbreitungsgebiet hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt.</p> <p>Die Angabe beruht auf dem Raster der TK 1:25.000, wobei 1 TK ca. 129 km² entspricht.</p> <p>Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien und den neuen Vorgaben in der Guideline für den FFH-Bericht 2019 war bisher nicht möglich und ist für die folgende Berichtsperiode</p>

	vorgesehen. Es ist daher mit weiteren Anpassungen des FRR im Bericht 2025 zu rechnen.
5.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (5.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	b + c
5.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
5.12 Sonstige Informationen zu 5.1-5.11:	

6. Population

6.1. Datum der Populationsgrößenschätzung:	2006-2018
6.2. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die EU Einheit:	Minimum: 0, Maximum: 0, Best Single Value: 97, Einheit: grids1x1
6.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
6.4. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die DE Einheit:	Minimum: 40, Maximum: 40, Best Single Value: 40, Einheit: Anzahl Vorkommen
6.5. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
6.6. Populationsgröße Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
6.7. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
6.8. Kurzzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
6.9. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
6.10. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
6.11. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
6.12. Langzeittrend Richtung:	k.A.
6.13. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
6.14. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
6.15. Günstige Gesamtpopulation:	> (größer als die aktuelle natürliche Population)

6.15. Günstige Gesamtpopulation:	0
6.15.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Gesamtpopulation:	k.A.
6.16. Veränderung der Populationsgröße gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b + c
6.16.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
6.17 Sonstige Informationen zu 6.1-6.16:	Methodik zur Ermittlung der Populationsgröße in EU-Einheit: Übernahme Länderangabe

7. Habitat der Art

7.1.a. Sind Fläche und Qualität des genutzten Habitats groß genug?	nein
7.1.b. Wenn nein, gibt es eine genügend große ungenutzte Habitatfläche von geeigneter Qualität?	nein
7.2. Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
7.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
7.4. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
7.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
7.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
7.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
7.8. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
7.9. Sonstige Informationen zu 7.1-7.8:	

8. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
A26	landwirtschaftliche Aktivitäten, die diffuse Verschmutzung von Oberflächengewässern oder	M	M

	Grundwasser verursachen		
B22	Anwendung andere Schädlingsbekämpfungsmethoden in der Forstwirtschaft	M	M
D05	Entwicklung und Betrieb von Energieerzeugungsanlagen (einschließlich Biogasanlagen, fossile und nukleare Kraftwerke)	M	M
I01	Invasive gebietsfremde Arten von EU-weiter Bedeutung (in der EU-Verordnung 1143/2014 aufgeführt)	H	H
I02	Andere invasive gebietsfremde Arten (außer denen mit EU-weiter Bedeutung)	H	H
K04	Veränderung der Hydrologie	M	M
K05	physikalische Gewässer-Veränderung	M	M
L06	interspezifische Beziehungen bei Pflanzen- und Tierarten (Konkurrenz, Prädation, Parasitismus, Pathogene etc.)	H	H
N02	Trockenheit und Niederschlagsabnahme aufgrund von Klimawandel	M	M
N05	Habitataveränderungen (Standort, Größe und/oder Qualität) aufgrund von Klimawandel	M	M
8.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:		k.A.	
8.3. Sonstige Informationen:		k.A.	

9. Erhaltungsmaßnahmen Anhang II Arten

9.1 Sind Maßnahmen erforderlich?	ja
9.1.a-c. Stand der Maßnahme:	b (Maßnahmen identifiziert und ergriffen)
9.2. Hauptzweck:	a (a) Erhalt des aktuellen Verbreitungsgebiets, der Population und/oder des Habitats der Art)
9.3. Ort:	b (innerhalb und außerhalb)
9.4. Reaktion auf Maßnahmen:	c (langfristige Ergebnisse)

9.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme
---------	----------

CG02	Regulierung der Jagd, Freizeitfischerei sowie der Pflanzenentnahme für private oder kommerzielle Zwecke
CI02	Regulierung, Kontrolle oder Beseitigung etablierter invasiver Neobiota mit EU-weiter Bedeutung

9.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.

10. Zukunftsaussichten

10.1.a. Zukunftsaussichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	2 (poor)
10.1.b. Zukunftsaussichten des Parameters Population:	3 (bad)
10.1.c. Zukunftsaussichten des Parameters Habitat:	2 (poor)
10.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 10.1 angeforderten Daten:	

11. Schlussfolgerungen

11.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	U1
11.2. Gesamtbewertung der Population:	U1
11.3. Gesamtbewertung des Habitats:	U1
11.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	U2
11.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	U2
11.6. Trend der Gesamtbewertung:	-

11.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
11.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	ja	ja
11.7.b. Tatsächliche Veränderung:	ja	ja
11.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	ja	nein

11.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	ja	nein
11.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
11.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	b (tatsächliche Veränderung)	b (tatsächliche Veränderung)

11.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

12. Abdeckung in FFH-Gebieten

12.1. Populationsgröße innerhalb der FFH-Gebiete, bezogen auf die EU-Einheit:	Minimum: 32, Maximum: 32, Best Single Value: 32, Einheit: grids1x1
12.2. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
12.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der Populationsgröße:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
12.4. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
12.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
12.6. Sonstige Informationen zu 12.1-12.5:	

13. Ergänzende Informationen

13.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
13.2. Erläuterungen zum Zustandekommen einer MS-übergreifenden Bewertung:	
13.3. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	

Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Arten (Annex B)

Baseline: II22_EU_Upload_20190830

Art: (SONS) AUSTTORR: *Austropotamobius torrentium* (Anh. II, V)

Biogeographische Region: KON (Kontinentale Region)

Status-Einstufung: PRE

1. Allgemeine Informationen

1.2. Artencode	1093
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Austropotamobius torrentium</i>
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Austropotamobius torrentium</i>
1.5. Trivialname	Steinkrebs

2. Karten

2.1. Die Art ist als sensibel einzustufen?	nein
2.2. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2017
2.3. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.4. Angewandte Methode für Kartendaten	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
2.5. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

3. Angaben über die Annex V Arten (Art. 14)

3.1. Wird die Art aus der Natur entnommen/genutzt?	nein
--	------

4. Biogeografische Ebene

4.1. Biogeografische Region oder marine Region	KON (Kontinentale Region)
4.2. Veröffentlichte Quellen	<p>BW: Chucholl & Brinker (2017): Der Schutz der Flusskrebse - ein Leitfaden. Fischereiforschungsstelle Baden-Württemberg, Langenargen.</p> <p>BY: FFH-Monitoring</p> <p>HE: Landesweite Artgutachten 2006-2017 sowie Auswertung der zentralen hessischen Artendatenbank</p> <p>NW: http://ffh-arten.naturschutzinformationen.nrw.de/</p> <p>SL: Klos, C. (2008): Rote Liste und Faunenliste der Flusskrebse des Saarlandes. - In: MINISTERIUM FÜR UMWELT & DELATTINIA (Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Pflanzen und Tiere des Saarlandes. Atlantenreihe Band 4, S. 555-498, Saarbrücken.</p> <p>TH: Kleemann, R; Zimmermann, W. (2015): Flusskrebse in Thüringen - Ergebnisse einer vierjährigen Recherche. - Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen 52 (1): 3-12</p> <p>Schmalz, W. (2008): Flusskrebse in Thüringen. - Artenschutzreport, Heft 22/2008; S. 67-71.</p> <p>Schmalz, W. (2009): Verbreitung einheimischer und eingeschleppter Krebsarten in Thüringen. - 4. Internationales Flusskrebseforum 07. - 10. Mai 2009 Gersfeld/ Rhön, Deutschland. - Tagungsband, forum flusskrebse Klagenfurt. S. 71-74</p> <p>Westhus, W.; Bößneck, U.; Fritzlar, F.; Grimm, H.; Grünberg, H.; Kleemann, R.; Knorre, D. von; Korsch, H.; Müller, R.; Serfling, C.; Zimmermann, W. (2016): Invasive gebietsfremde Tiere und Pflanzen in Thüringen - welche Arten bedrohen unsere einheimische Natur? - Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen 53 (4), Sonderheft, Jena</p>
4.2. Veröffentlichte Quellen - Links	<p>HE: https://www.hlnug.de/themen/naturschutz/tiere-und-pflanzen/informationen-zu-tier-und-pflanzenarten.html</p> <p>RP: www.natura2000.rlp.de</p> <p>SL: http://geoportal.saarland.de/arcgis/services/Internet/ABDS_RASTER/MapServer/WFSServer?&request=GetCapabilities&VERSION=1.1.0&SERVICE=WFS</p> <p>SN: https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/46911.htm</p>

5. Natürliches Verbreitungsgebiet

5.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	50.529 km ² (5.052.977 ha)
5.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018

5.3. Kurzzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
5.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
5.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	62.917 km ² (6.291.743 ha)
5.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	<p>Das günstige Verbreitungsgebiet (FRR) wurde bereits für die Berichte 2007 und 2013 festgelegt und für den Bericht 2019 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren.</p> <p>Dabei wurde berücksichtigt, dass das günstige Verbreitungsgebiet nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 das aktuelle Verbreitungsgebiet in den meisten Fällen dem günstigen Verbreitungsgebiet entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung des aktuellen Verbreitungsgebiets, wurden diese Flächen zum günstigen Verbreitungsgebiet hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt.</p> <p>Die Angabe beruht auf dem Raster der TK 1:25.000, wobei 1 TK ca. 129 km² entspricht. Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien und den neuen Vorgaben in der Guideline für den FFH-Bericht 2019 war bisher nicht möglich und ist für die folgende Berichtsperiode vorgesehen. Es ist daher mit weiteren Anpassungen des FRR im Bericht 2025 zu rechnen.</p>

5.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (5.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b + c
5.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
5.12 Sonstige Informationen zu 5.1-5.11:	

6. Population

6.1. Datum der Populationsgrößenschätzung:	2006-2018
6.2. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die EU Einheit:	Minimum: 1.445, Maximum: 1.445, Best Single Value: 1.445, Einheit: grids1x1
6.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
6.4. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die DE Einheit:	Minimum: 480, Maximum: 480, Best Single Value: 480, Einheit: TK25-Quadranten
6.5. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
6.6. Populationsgröße Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
6.7. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018

6.8. Kurzzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
6.9. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
6.10. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
6.11. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
6.12. Langzeittrend Richtung:	k.A.
6.13. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
6.14. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
6.15. Günstige Gesamtpopulation:	> (größer als die aktuelle natürliche Population)
6.15. Günstige Gesamtpopulation:	0
6.15.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Gesamtpopulation:	k.A.
6.16. Veränderung der Populationsgröße gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b + c
6.16.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
6.17 Sonstige Informationen zu 6.1-6.16:	Methodik zur Ermittlung der Populationsgröße in EU-Einheit: Verschneidung der Vorkommenspunkt (Distribution) mit grids1x1 und Habitatmaskierung mit CorineLandCover-Klassen

7. Habitat der Art

7.1.a. Sind Fläche und Qualität des genutzten Habitats groß genug?	nein
7.1.b. Wenn nein, gibt es eine genügend große ungenutzte Habitatfläche von geeigneter Qualität?	nein
7.2. Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
7.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2004-2018
7.4. Kurzzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
7.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
7.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
7.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
7.8. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
7.9. Sonstige Informationen zu 7.1-7.8:	

8. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
A21	Anwendung von chemischen Pflanzenschutzmitteln in der Landwirtschaft	M	M
A26	landwirtschaftliche Aktivitäten, die diffuse Verschmutzung von Oberflächengewässern oder Grundwasser verursachen	H	H
B22		M	

	Anwendung andere Schädlingsbekämpfungsmethoden in der Forstwirtschaft		
B23	forstwirtschaftliche Aktivitäten, die Verschmutzung von Oberflächengewässern oder Grundwasser verursachen	M	M
I01	Invasive gebietsfremde Arten von EU-weiter Bedeutung (in der EU-Verordnung 1143/2014 aufgeführt)	H	H
I02	Andere invasive gebietsfremde Arten (außer denen mit EU-weiter Bedeutung)	M	H
K01	Entnahmen von Grundwasser, Oberflächengewässern oder Mischwasser	M	M
K04	Veränderung der Hydrologie	M	M
K05	physikalische Gewässer-Veränderung	H	H
L06	interspezifische Beziehungen bei Pflanzen- und Tierarten (Konkurrenz, Prädation, Parasitismus, Pathogene etc.)	H	H
N05	Habitatveränderungen (Standort, Größe und/oder Qualität) aufgrund von Klimawandel		M

8.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:	k.A.
8.3. Sonstige Informationen:	k.A.

9. Erhaltungsmaßnahmen Anhang II Arten

9.1 Sind Maßnahmen erforderlich?	ja
9.1.a-c. Stand der Maßnahme:	b (Maßnahmen identifiziert und ergriffen)

9.2. Hauptzweck:	a (a) Erhalt des aktuellen Verbreitungsgebiets, der Population und/oder des Habitats der Art)
9.3. Ort:	b (innerhalb und außerhalb)
9.4. Reaktion auf Maßnahmen:	c (langfristige Ergebnisse)

9.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme
CA06	Verzicht auf Mahd, Beweidung und andere vergleichbare Maßnahmen
CA09	Regulierung der Verwendung von natürlichen Düngemitteln und Chemikalien in der landwirtschaftlichen Produktion (Ackerbau und Viehzucht)
CA10	Reduktion/ Beseitigung punktueller Verschmutzung von Oberflächengewässern oder Grundwasser durch landwirtschaftliche Aktivitäten
CA11	Reduktion diffuser Verschmutzung von Oberflächengewässern oder Grundwasser durch landwirtschaftliche Aktivitäten
CG02	Regulierung der Jagd, Freizeitfischerei sowie der Pflanzenentnahme für private oder kommerzielle Zwecke
CI01	Früherkennung und schnelle Beseitigung invasiver Neobiota mit EU-weiter Bedeutung
CI02	Regulierung, Kontrolle oder Beseitigung etablierter invasiver Neobiota mit EU-weiter Bedeutung
CJ02	Reduktion der Auswirkungen von hydrologischen Veränderungen für verschiedene Zwecke
CS02	Wiederansiedlung von in den Naturschutzrichtlinien aufgeführten Arten
CS03	Habitatverbesserung für in den Naturschutzrichtlinien aufgeführte Arten

9.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.

10. Zukunftsaussichten

10.1.a. Zukunftsaussichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	3 (bad)
10.1.b. Zukunftsaussichten des Parameters Population:	3 (bad)
10.1.c. Zukunftsaussichten des Parameters Habitat:	2 (poor)
10.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 10.1 angeforderten Daten:	

11. Schlussfolgerungen

11.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	U2
11.2. Gesamtbewertung der Population:	U1
11.3. Gesamtbewertung des Habitats:	U1
11.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	U2
11.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	U2
11.6. Trend der Gesamtbewertung:	-

11.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
11.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	nein

11.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	nein
11.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	nein
11.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein
11.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
11.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	k.A.

11.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

12. Abdeckung in FFH-Gebieten

12.1. Populationsgröße innerhalb der FFH-Gebiete, bezogen auf die EU-Einheit:	Minimum: 724, Maximum: 724, Best Single Value: 724, Einheit: grids1x1
12.2. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
12.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der Populationsgröße:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
12.4. Kurzzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
12.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
12.6. Sonstige Informationen zu 12.1-12.5:	

13. Ergänzende Informationen

13.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
--	--

13.2. Erläuterungen zum Zustandekommen einer MS-übergreifenden Bewertung:

13.3. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:

Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Arten (Annex B)

Baseline: II22_EU_Upload_20190830

Art: (SONS) HIRUMEDI: *Hirudo medicinalis* (Anh. V)

Biogeographische Region: KON (Kontinentale Region)

Status-Einstufung: PRE

1. Allgemeine Informationen

1.2. Artencode	1034
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Hirudo medicinalis</i>
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Hirudo medicinalis</i>
1.5. Trivialname	Medizinischer Egel

2. Karten

2.1. Die Art ist als sensibel einzustufen?	nein
2.2. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2017
2.3. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.4. Angewandte Methode für Kartendaten	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
2.5. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

3. Angaben über die Annex V Arten (Art. 14)

3.1. Wird die Art aus der Natur entnommen/genutzt?	nein
--	------

4. Biogeografische Ebene

4.1. Biogeografische Region oder marine Region	KON (Kontinentale Region)
4.2.	BB: keine

Veröffentlichte Quellen	<p>BY: keine Daten veröffentlicht</p> <p>HE: Auswertung der zentralen hessischen Artendatenbank (aus dem Berichtszeitraum sind keine Nachweise vorhanden)</p> <p>MV: JUEG, U. (2013): Rote Liste der gefährdeten Egel und Krebsigel - Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern (ed.): 54 pp, Schwerin</p> <p>JUEG, U. (2009): Der Medizinische Blutegel (<i>Hirudo medicinalis</i> LINNAEUS, 1758) in Mecklenburg-Vorpommern</p> <p>JUEG, U. (1998): Bemerkenswerte Egel (Hirudinea) und Krebsigel (Branchiobdellida) in Mecklenburg-Vorpommern. - <i>Lauterbornia</i> 32: 29-47</p> <p>JUEG, U. (1999a): Egel und Krebsigel (Clitellata: Hirudinea u. Branchiobdellida) - zwei in Mecklenburg-Vorpommern faunistisch vernachlässigte Tiergruppen mit Vorschlägen zur Einschätzung ihrer Gefährdung. - <i>Naturschutzarbeit in Mecklenburg-Vorpommern</i> 42(2): 68-76</p> <p>NI: Niedersächsisches Tierarten-Erfassungsprogramm des NLWKN</p> <p>NW: http://ffh-arten.naturschutzinformationen.nrw.de/</p> <p>SH: LANIS-SH, Artendatenbank des LLUR</p> <p>ST: Berichte des Landesamtes für Umweltschutz, Heft 03/2014: Bewertung des Erhaltungszustandes der wirbellosen Tierarten nach Anhang IV und V der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie sowie der EU-Osterweiterung in Sachsen-Anhalt</p>
4.2. Veröffentlichte Quellen - Links	<p>BW: https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/fauna-flora-habitat-richtlinie</p> <p>RP: www.natura2000.rlp.de</p> <p>SN: https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/46911.htm</p>

5. Natürliches Verbreitungsgebiet

5.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	11.370 km ² (1.137.005 ha)
5.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
5.3. Kurzzeittrend Richtung:	u (unbekannt)
5.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
5.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	x (unbekannt)
5.10.d. Angewandte Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	k.A.

5.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (5.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	b + c
5.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
5.12 Sonstige Informationen zu 5.1-5.11:	Der Kenntnisstand im Norden und Osten Deutschlands ist deutlich besser als in anderen Bereichen Deutschlands und entspricht dort einer U1-Bewertung.

6. Population

6.1. Datum der Populationsgrößenschätzung:	2006-2018
6.2. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die EU Einheit:	Minimum: 699, Maximum: 699, Best Single Value: 699, Einheit: grids1x1
6.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
6.4. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die DE Einheit:	Minimum: 78, Maximum: 149, Best Single Value: 113,5, Einheit: TK25-Quadranten
6.5. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
6.6. Populationsgröße Angewandte Methode:	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
6.7. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
6.8. Kurzzeittrend Richtung:	u (unbekannt)
6.9. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
6.10. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
6.11. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
6.12. Langzeittrend Richtung:	k.A.
6.13. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
6.14. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
6.15. Günstige Gesamtpopulation:	x (unbekannt)
6.15. Günstige Gesamtpopulation:	0

6.15.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Gesamtpopulation:	k.A.
6.16. Veränderung der Populationsgröße gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	b + c
6.16.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
6.17 Sonstige Informationen zu 6.1-6.16:	Methodik zur Ermittlung der Populationsgröße in EU-Einheit: Verschneidung der Vorkommenspunkt (Distribution) mit grids1x1 und Habitatmaskierung mit CorineLandCover-Klassen

7. Habitat der Art

7.1.a. Sind Fläche und Qualität des genutzten Habitats groß genug?	unbekannt
7.1.b. Wenn nein, gibt es eine genügend große ungenutzte Habitatfläche von geeigneter Qualität?	#
7.2. Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
7.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
7.4. Kurzzeittrend Richtung:	u (unbekannt)
7.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
7.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
7.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
7.8. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
7.9. Sonstige Informationen zu 7.1-7.8:	

8. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
A02	Umwandlung von einem landwirtschaftlichen Nutzungstyp in	H	H

	einen anderen (ausgenommen Entwässerung und Abbrennen)		
A06	Aufgabe des Grünlandmanagements (Einstellung der Beweidung oder der Mahd)	M	M
A07	Nutzungs-/Managementaufgabe anderer landwirtschaftlicher oder agroforstlicher Systeme (alle außer Grünland)	M	M
A09	intensive Beweidung oder Überweidung (durch Nutztiere)	H	H
A33	Modifizierung der hydrologischen Fließbedingungen oder physische Änderungen von Fließgewässern für landwirtschaftliche Zwecke (ausgenommen Entwicklung und Betrieb von Dämmen)	M	M
J01	Oberflächengewässer- und Grundwasserverschmutzung unklarer Verursacher	M	M
K02	Entwässerung	H	H
8.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:		k.A.	
8.3. Sonstige Informationen:		k.A.	

10. Zukunftsaussichten

10.1.a. Zukunftsaussichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	u (unk)
10.1.b. Zukunftsaussichten des Parameters Population:	u (unk)
10.1.c. Zukunftsaussichten des Parameters Habitat:	u (unk)
10.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 10.1 angeforderten Daten:	

11. Schlussfolgerungen

11.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	XX
11.2. Gesamtbewertung der Population:	XX
11.3. Gesamtbewertung des Habitats:	XX
11.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	XX
11.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	XX

11.6. Trend der Gesamtbewertung:

u

11.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
11.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	nein
11.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	nein
11.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	nein
11.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein
11.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
11.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	k.A.

11.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

13. Ergänzende Informationen

13.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:

13.2. Erläuterungen zum Zustandekommen einer MS-übergreifenden Bewertung:

13.3. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ: